



PRESSEINFORMATION

Ansprechpartnerin:

Lara Wollenhaupt
Marketing & Kommunikation

Tel.: +49 5151 95 59-21
wollenhaupt@hsw-hameln.de

Gute Führung ist erlernbar

Beliebtes Führungskräfteentwicklungsprogramm der Hochschule Weserbergland geht in die nächste Runde

(Hameln, im September 2022). Ein Team erfolgreich führen, Konflikte lösen und Führen in Veränderungsprozessen sind Themen, die aktueller denn je sind. Ihnen sowie diversen weiteren für den Führungsalltag relevanten Themen widmet sich das seit Jahren nachgefragte Führungskräfteentwicklungsprogramm (FKE) der Hochschule Weserbergland (HSW). In dieser Woche startet eine weitere Seminargruppe.

Seit der Programmeinführung im Jahr 2005 habe über 270 Führungskräfte aus rund 60 Unternehmen das Angebot für sich genutzt „[...] und die Nachfrage reißt zu unserer großen Freude einfach nicht ab“, berichtet Ramona Salzbrunn, Leiterin des Zentrums für Personalentwicklung und Lebenslanges Lernen an der HSW.

Erst im vergangenen Jahr starteten zwei Gruppen mit insgesamt 25 Teilnehmenden in das rund 10-monatige Zertifikatsprogramm und schlossen es kürzlich erfolgreich ab. Parallel dazu begann im April dieses Jahres eine weitere Gruppe mit zwölf Teilnehmenden und bereits diese Woche folgt die nächste mit der gleichen Anzahl an Wissbegierigen.

„Viel mehr Teilnehmende sollten es tatsächlich auch nicht sein, denn in dem Programm legen wir großen Wert darauf, dass sich jeder einzelne von ihnen individuell und seinen Bedarfen entsprechend weiterqualifizieren kann. Darüber hinaus profitiert die jeweilige Gruppe nicht zuletzt von einem intensiven Austausch und Networking untereinander“, so Salzbrunn.

Für Arbeitgeber bietet das berufsbegleitende Angebot die Möglichkeit, ihre Führungskräfte auf hohem Niveau zu qualifizieren und von ihrer Gestaltungskompetenz bei zukünftigen Herausforderungen direkt zu profitieren. In verschiedenen Modulen wird neuen als auch erfahrenen Führungskräften das praxisnahe Handwerkzeug mit an die Hand gegeben, welches sie sowohl für den Führungsalltag selbst als auch zum Vertiefen ihre sozial-kommunikativen Kompetenzen benötigen. Dabei stehen den Teilnehmenden praxiserfahrene Trainer zur Seite.

Das Angebot beinhaltet verschiedenen Bausteinen. Zu diesen zählen acht Modulen zu spezifischen Führungsthemen, drei Einzelcoachings, zwei Transfertage Führung und ein Einzel-Assessment.

Der nächste FKE-Programmstart ist für April 2023 in Planung. Interessierte können unter Telefon 05151/9559 – 20 Kontakt zum ZPL aufnehmen und sich unverbindlich informieren.

Ebenfalls gut zu wissen: Das Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung fördert aktuell bestimmte Weiterbildungsmaßnahmen, die bis zum 30. Juni 2023 laufen. Weitere Hinweise und Fördervoraussetzungen stehen auf der Internetseite der NBank.

Die **Hochschule Weserbergland (HSW)** ist eine staatlich anerkannte und vom Wissenschaftsrat akkreditierte private Fachhochschule in Trägerschaft eines gemeinnützigen Vereins. Sie bietet im niedersächsischen Hameln duale und berufsbegleitende Studiengänge in den Bereichen Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen und General Management an. Dabei bindet die HSW insbesondere die Gestaltung der digitalen Transformation in ihre Lehrinhalte mit ein.

In enger Zusammenarbeit mit Partnerunternehmen und Fördermitgliedern entwickelt und realisiert die HSW in ihrem Zentrum für Personalentwicklung und Lebenslanges Lernen zudem Weiterbildungsprogramme für Fach- und Führungskräfte. Darüber hinaus gibt es im Bereich Forschung und Entwicklung ein Institut für Wissensmanagement, ein Interdisziplinäres Energieinstitut sowie das „Länger besser Leben.“- Institut. Alle drei Institute ermöglichen einen wertvollen Transfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft.

Mit dem Zentrum für digitale Transformation und neue Arbeit (zedita) befindet sich im Kaisersaal am Hamelner Bahnhof der Transfer- und Innovationsknotenpunkt der HSW, ein Ort für neues Lernen und Arbeiten.

Bildmaterial (HSW):



Bildunterschrift: Im beliebten FKE-Programm soll sich jeder Teilnehmende individuell und seinen Bedarfen entsprechend weiterqualifizieren. Aus diesem Grund wird bewusst in kleinen Gruppen gearbeitet.